





1 Skazka NP © stock.adobe.com 2 Burana-Turm © stock.adobe.com 3 Pik Lenin © Anton Eder

Kirgistan

Höhepunkte zwischen Tien-Shan u. Pamir entlang der zentralasiatischen Seidenstraße + See Issyk-Kul inmitten des Tian-Shan + Base-Camp des Pik Lenin

1. Tag: Wien/München - Istanbul - Bischkek. Linienflug mit Turkish Airlines nach Istanbul (ca. 13.50 - 17.15 Uhr) und weiter nach Bischkek (ca. 20.20 - 04.30 Uhr).

2. Tag: Bischkek. Nach den Passformalitäten Transfer zum Hotel, Zeit zur Erholung. Am Nachmittag erkunden wir die moderne Hauptstadt Kirgistans, die früher ein wichtiger Karawanenstützpunkt auf dem Weg ins Tian-Shan-Gebirge war. Erst 1878 gegründet, verfügt Sie über wenige historische Stätten. Das Stadtbild ist geprägt von breiten Alleen, vielen Parks und Denkmälern. Wir besichtigen den Hauptplatz Ala-Too, das Regierungsgebäude und das Manas-Monument.

3. Tag: Bischkek - Burana-Turm - Tscholpon Ata. Fahrt zum Burana Turm (UNESCO-Weltkulturerbe) an der Seidenstraße, eines der ältesten Minarette Zentralasiens, sichtbares Relikt der Stadt Balasagun aus dem 11./12. Jh. und Wahrzeichen Kirgistans. Später erreichen wir den riesigen See Issyk-Kul, der auf zwei Seiten von den bis zu 5216 m hohen Gipfeln des Tian-Shan begrenzt ist. Bei Tscholpon Ata erkunden wir die beeindruckenden, mindestens 4000 Jahre alten Petroglyphen, die Alltags- und Jagdszenen ebenso darstellen wie Kriege.

4. Tag: Tscholpon Ata - Djety-Oguz - Karakol. Heute besuchen wir das Przewalski Museum, das dem berühmten Asienforscher Nikolai Przewalski gewidmet ist. Anschließend bewundern wir die hölzerne Dunganen-Moschee sowie die russisch-orthodoxe Dreifaltigkeitskirche mit ihren grünen Dächern und goldenen Kuppeln. Ein Ausflug bringt uns zur Schlucht Djety-Oguz (Sieben Ochsen), wo wir die fantastischen Felsformationen aus rotem Sandstein bewundern. Abendessen bei einer dunganischen Familie.

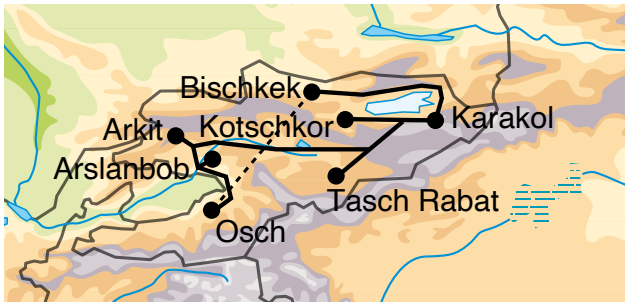
5. Tag: Karakol (Sonntagsmarkt) - Ausflug Altyn Arashan Schlucht. Am Morgen erleben wir den legendären Viehmarkt von Karakol, den größten von Zentralasien. Südlich des Issyk-Sees erstreckt sich innerhalb des Tian-Shan Massivs das (bis zu 5216 m hohe) Terskej-Alatau Gebirge mit vielen schönen Taleinschnitten. Mit einem speziellen, geländegängigen Militärfahrzeug/LKW-Bus fahren wir - mit vielen Fotostopps - durch eine 5 km lange, schmale Schlucht und idyllische Landschaften zum Kurort Altyn Arashan (Goldenes Heilbad/ca. 2600 m), der vom Pik Palatka (Zelt-Berg, 4260 m) überragt wird. In diesem alpinen Hochtal begeistern dichte Wälder mit Tian-Shan-Fichten (Picea schrenkiana) und Blumenwiesen, bei unseren kurzen Wanderungen treffen wir auch Nomaden. Wer Lust hat, badet in den heißen Schwefelquellen oder reitet eine Runde (beides fak.).

6. Tag: Karakol - Barskaun Wasserfälle - Skazka-NP - Kotschkor. Entlang des landschaftlich eindrucksvollen Südufers des riesigen Issyk-Kul gelangen wir in die Barskaun-Schlucht, wo zahlreiche Wasserfälle bis zu 100 m in die Tiefe stürzen (kurze Wanderung). Ein weiterer Abstecher führt uns zum Skazka-/Märchen-Canyon mit bizarren Lehmformationen. Mittags genießen wir ein Picknick am See und vielleicht eine Schwimmrunde? Am Nachmittag erfahren wir im Dorf Bokonbaevo bei einer Vorführung mehr über die traditionelle Adlerjagd. Unser heutiges Ziel ist Kotschkor, wo uns ein Abendessen und die Übernachtung bei einer kirgisischen Familie erwartet.

7. Tag: Kotschkor - Naryn - Tasch Rabat. Die traditionell aus Filz gefertigten Shyrdak-Teppiche sind typisch für die Region - wie sie hergestellt werden, erfahren wir am Morgen. Nach einem kurzen Marktbesuch fahren wir über den Dolon-Pass (3030 m) nach Naryn, einst wichtige Garnisonstadt an der berühmten Seidenstraße im Tal des Naryn-Flusses: Durch das zentralkirgisische Hochland geht es weiter nach Tasch Rabat, einer gut erhaltenen ehemaligen Karawanserei (15. Jh.) an der Seidenstraße, die auf 3040 m im At-Bashi-Gebirgsmassiv liegt. Übernachtung im Jurtencamp.

8. Tag: Tasch Rabat - Naryn - Son Kul. Morgens gelangen wir zurück nach Naryn, wo wir die typisch blau-weiß gestaltete Moschee und den Markt besuchen. Auf einer der spektakulärsten Bergstraßen des Landes geht es über 33 Serpentinen zum Teskey Torpok Pass (3154 m) und zum schönen See Son Kul, dem zweitgrößten See Kirgistans auf 3000 m Höhe. Unterwegs genießen wir die herrliche Landschaft mit Bächen, Flüssen und einer Vielzahl verschiedener Blumen. Beim Son Kul werden wir die Welt der Nomaden mit ihren Tierherden besser kennenlernen.

9. Tag: Tian-Shan: Kara Ketsche- und Alabel-Pass - Tschitschkan. Quer durch den Tian-Shan geht es auf einer landschaftlich reizvollen Strecke über den Kara Ketsche-Pass (3370 m) in das Tal des Kökömeren





Karakol-NP © stock.adobe.com

und des Suusamyr zum Alabel-Pass (3175 m), unterwegs ergeben sich immer wieder schöne Fotostopps. Talwärts kommen wir am Nachmittag in die wildromantische Tschitschkan-Schlucht, welche die Suusamyr-Too Gebirgskette (4048 m) durchschneidet.

10. Tag: Tschitschkan - Toktogul-See - Arkit/Sary Tschelek. Nächster Stopp ist der Toktogul-See, den wir umrunden. Durch das Tal des Naryn und des Kara-Suu erreichen wir das UNESCO-Biosphärenreservat Sary Tschelek, das uns mit seinen 7 Bergseen, der herrlichen Gebirgslandschaft sowie üppigen Walnuss- und Fichtenwäldern beeindruckt. Einfache Übernachtung im Dorf Arkit bei einer Gastfamilie.

11. Tag: Wanderung im Sary Tschelek Reservat. Den ganzen Tag verbringen wir in diesem eindrucksvollen Gebiet. Eine Wanderung (ca. 4-6 Std./250 Hm) durch die artenreiche Vegetation und die naturbelassene Landschaft führt uns zum Sary-Tschelek-See, der malerisch auf 1900 m liegt und von steil aufragenden Bergen umrahmt wird.

12. Tag: Arkit - Arslanbob - Dschalal Abad. Auf einer tw. kurvenreichen Strecke erreichen wir das Dorf Arslanbob (1600 m) am Fuß des Babash Ata (4428 m), das von beeindruckenden Walnusswäldern umgeben ist. Besuch des Waldes mit Geländewagen.

13. Tag: Dschalal Abad - Ösgön - Osch. In Ösgön besichtigen wir das Minarett sowie drei Mausoleen mit eindrucksvollen Ornamenten aus dem 11./12. Jh. Am östlichen Ende des Ferghana-Tals kommen wir schließlich nach Osch, eine der ältesten Städte der Seidenstraße - hier befand sich einst einer der größten Märkte an der alten Handelsroute. Ihre Fruchtbarkeit verdankt die Region den Flüssen, die den umliegenden Bergen entspringen. Wir besuchen den mitten in der Stadt gelegenen Suleiman-Berg (UNESCO-Welterbe), eines der wichtigsten Heiligtümer und Pilgerziele der islamischen Welt in Zentralasien. Von hier zog Babur, der Begründer der Moguldynastie, aus, um Indien zu erobern. Im Historischen Museum gewinnen wir (sofern geöffnet) einen guten Überblick über die Geschichte Kirgistans und der Region. Besonders sehenswert sind die vielen Teehäuser.

14. Tag: Osch - Pamir Highway - Achik Tash/Basislager für den Pik Lenin. Wir queren auf dem legendären Pamir Highway das bis zu 5544 m hohe Alaigebirge und fahren über den Chyyrchyk Pass in das schöne Tal des Gulche. Auf unserem Weg zum Taldyk-Pass (3615 m) sehen wir immer wieder interessante Lehm- und Fels-Formationen. Bei gutem Wetter halten wir uns auf der gut ausgebauten Straße (Grenze zwischen Pamir und Tian-Shan) Richtung Süden, später Westen, um den Blick auf die vielen über 6000 m hohen Berge des Transalai, eines Teilgebirges des Pamir, zu genießen. Unser Ziel ist das Achik Tash Basecamp (3600 m) am Fuß des Pik Lenin (7134 m), einer der schönsten und höchsten Berge des Pamir. Zeit für Spaziergänge in der Umgebung. Abendessen und Übernachtung in Zelten im Camp.

15. Tag: Achik Tash - Sary Mogul - Tulpar Kul See - Osch. Über das kleine Dorf Sary Mogul geht es an den schönen See Tulpar Kul, wo wir uns Zeit für einen Spaziergang nehmen, bevor wir am späten Nachmittag nach Osch zurückkehren.

16. Tag: Osch - Bischkek. Am Morgen Flug von Osch nach Bischkek. In der Nähe des Stadtzentrums befindet sich der Osch-Basar, wir spazieren durch den bunten Markt, vielleicht finden wir einige Souvenirs? Beim Abendessen mit traditioneller Folklore-Aufführung in einem Restaurant nehmen wir Abschied von Kirgistan.

17. Tag: Bischkek - Istanbul - Wien/München. Sehr früh morgens Transfer zum Flughafen. Rückflug nach Istanbul und weiter nach Wien (ca. 05.55 - 08.55 Uhr/11.30 - 12.50 Uhr) bzw. nach München.

Kleingruppe bis max. 18 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Kleinbus, Hotels, Gästehaus, Privatquartieren, Jurtencamps und 1 x Zeltcamp/meist VP

TERMIN	REISELEITUNG	P OAKK
21.07. - 06.08.2027	Dr. Rudolf Federmair	

Flug ab Wien	€ 4.490,–
Flug ab München	€ 4.590,–
EZ-Zuschlag (nur in den Hotels)	€ 450,–

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Turkish Airlines über Istanbul nach Bischkek u. retour
- Inlandsflug: Osch - Bischkek
- Transfers und Rundfahrt mit örtlichen Kleinbussen
- 8 Übernachtungen in *** u. ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC, 1 Übernachtung in einem einfachen Gästehaus in Zweibettzimmern meist mit Du/WC, 3 Nächte in einfachen Zimmern bei Gastfamilien (Etagenbad), 2 Nächte in einfachen Jurtencamps (2-4 Personen pro Jurte - externe Sanitäranlagen), 1 Nacht im Pik Lenin Basislager in Zweimann-Zelten (Campingbetten und Schlafsack vorhanden)
- Vollpension: 2. Tag morgens - 16. Tag abends (mittags tw. einfache Lunchverpflegung, Abendessen tw. in örtlichen Restaurants)
- Mineralwasser während der Reise (1 l pro Person/Tag)
- Eintritte und ökologische Gebühren lt. Programm
- qualifizierte österreichische Reiseleitung, örtliche Führer
- 1 Trescher Reiseführer „Kirgistan“ je Zimmer
- Klimaschutzbeitrag
- Flugbezogene Taxen (derzeit € 390,–)

Gültiger Reisepass (mind. 3 Monate bei Ausreise) erforderlich.
Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Unterkünften (Landes-Klassifizierung) in Zweibettzimmern.

Bischkek	****Hotel „Plaza“ bzw. „Ramada“
Tscholpon Ata	***Hotel „Raduga“ od. ***Hotel „Karven“
Karakol	***Hotel „Matsunoki“ od. ***Hotel „Karagat“
Kotschkor	Privatunterkunft
Tasch Rabat	Jurtencamp
Son Kul	Jurtencamp
Tschitschkan	Gästehaus Oson od. Ak Ilbirs
Arkit	Privatunterkunft
Dschalal Abad	****Hotel „Jannat Regency“
Osch	***„Grand Hotel Chavo“ oder „Tes Hotel“
Achik Tash	Zeltcamp im Basislager des Pik Lenin

HINWEIS: Kirgistan ist mit seinen über 7000 m hohen Bergen ein faszinierendes Reiseland - die Infrastruktur ist jedoch großteils noch sehr schwach. Die Straßen sind oft schlecht ausgebaut, kurvig und holprig, was zu langen Fahrzeiten führt. Da wir uns bei dieser Reise oft in Regionen zwischen 3000 und 4000 m Höhe bewegen, sollten Sie bei guter Gesundheit sein. Die Unterbringung im Einzelzimmer ist nur in den Hotels möglich. Ev. kurzfristig erforderliche Programmänderungen (Wetter, Straßenzustand, ...) sind vorbehalten. Ein gutes Maß an Toleranz und Anpassungsfähigkeit ist Voraussetzung für diese Reise.